

KLEINES INTERNET-ABC

„Klammeraffe“

Dieses Zeichen ist Bestandteil jeder E-Mail-Adresse. Es kommt von dem englischen Wort „at“ = "bei". Wegen seiner Form nennt man das Zeichen auch „Klammeraffe“. Es trennt den Teilnehmer- bzw. Nutzernamen von der Serveradresse.

@

Administrator

Die Person, die ein Netzwerk organisiert, aufrechterhält, Fehler beseitigt und es allgemein beaufsichtigt.

A

Browser

„To browse“ ist ein englisches Wort und bedeutet soviel wie „schmökern, blättern, sich etwas anschauen“. Ein Browser ist ein Computer-Programm, mit dem Internet-Seiten gelesen werden können. Die beiden am häufigsten verwendeten Browser sind der „Internet-Explorer“ und der „Netscape Navigator“.

B

Chatroom

Ein Platz im Internet, an dem sich alle Leute, die im Internet sind, schriftlich unterhalten können. „Chaten“ bedeutet „schwätzen, plaudern, quasseln“.

C

Downloaden

„To download“ heißt Herunterladen. Damit ist gemeint, dass eine Datei (z.B. ein Programm, Film, Musikstück) aus dem Internet auf den Computer zu Hause gespeichert wird. So kann man die Datei benutzen ohne online zu sein.

D

E-Mail

Eine E-Mail ist ein elektronischer Brief. „E“ steht für das englische Wort „electronic“ und heißt elektronisch, „Mail“ bedeutet Post. E-Mails sind normalerweise nur wenige Sekunden unterwegs und damit viel schneller als normale Briefe.

E

E-Mail-Adresse

Wer eine E-Mail schreiben will, braucht - ebenso wie der Empfänger - einen Internet-Anschluss und eine E-Mail-Adresse. Diese ist die Anschrift eines „Briefkastens“ auf dem Computer. Man erkennt eine E-Mail-Adresse daran, dass sie immer ein @-Zeichen enthält. Das @ trennt den Teilnehmer von der Server-Adresse. Eine typische E-Mail-Adresse sieht z.B. so aus: oekoprojekt@mobilspiel.de

Homepage

Dieses Wort könnte man mit „Heimatseite“ übersetzen. Diese ist die erste Seite, die bei der Eingabe einer Internetadresse, z.B. <http://www.agendakids.muc.kobis.de>, angezeigt wird.

H

http

http steht für Hypertext Transfer Protocol, was soviel wie Übertragungsprotokoll bedeutet. Diese Buchstaben stehen meistens vor einer Internetadresse (z.B. <http://www.agendakids.muc.kobis.de>). Sie geben an, auf welche Art die Daten im Internet übertragen und dargestellt werden.

Internet

I

Das Internet (das englische Wort „net“ bedeutet Netz) ist ein Netzwerk mit dem alle Computer weltweit verbunden sind. Vergleichbar ist das Internet mit dem Telefonnetz. Jeder kann erreicht werden, der einen Anschluss hat. Im Internet wird weniger Sprache übermittelt, sondern es werden Texte, Bilder, Videos, Spiele oder sogar ganze Computer-Programme ausgetauscht. Im Internet kann man sich aber auch mit Leuten unterhalten, allerdings nur schriftlich. Man nennt diese schriftliche Unterhaltung im Internet „chatten“.

Internet-Adresse

Eine Internetadresse gibt den genauen Speicherort von Internetseiten an. Eine typische Internetadresse sieht z.B. so aus: www.mobilspiel.de.

Gibt man eine Internet-Adresse in die Befehlszeile des Browsers ein, dann baut der Server (das ist auch ein Computer) die Verbindung zu der eingetippten Adresse auf. Man kann alle Seiten lesen, die unter dieser Adresse abgespeichert wurden. Über Links kann man von dort zu anderen Internetseiten weiterspringen.

JPG

J

JPG (Joint Pictures Experts Group) ist das gängige Speicherformat für digitale Bilder.

Link

L

Ein Link ist ein „Verweis“ von einer Internetseite auf eine andere Seite. Einen Link können sowohl einzelne Worte als auch Bilder darstellen. Wenn ein Link mit der Maus angeklickt wird, öffnet sich automatisch die neue Internetseite. Einen Link erkennt man daran, dass sich der Mauszeiger auf dem Bildschirm in eine Hand verwandelt, wenn man mit der Maus über den Link (Wort oder Bild) fährt.

Modem

M

Das Modem wählt sich in die Telefonleitung ein - wie das Telefon beim Telefonieren. Erst dann ist man über das Internet weltweit mit den anderen Computern verbunden. Zudem übersetzt das Modem die Sprache der Computer in Pieptöne, damit sie von der Telefonleitung übertragen werden kann. Auf der anderen Seite der Leitung übersetzt ein Modem diese ankommenden Töne dann wieder zurück in die Computersprache.

Offline

O

Offline bedeutet, nicht mit dem Internet verbunden zu sein.

Online

Online ist das Gegenteil von offline und heißt soviel wie „angeschlossen“ oder „in der Leitung“ sein.

Pixel

P

Ein digitales Bild besteht aus winzig kleinen Bildpunkten, den Pixel.

Server

S

Ein Rechner, der seine Informationen, Inhalte, Dienste, Rechenleistungen oder Anwendungen anderen Computern (sogenannten Clients) zur Verfügung stellt.

Suchmaschine

Mit Hilfe einer Suchmaschine kann man Internet-Seiten zu einem bestimmten Thema suchen. Dazu werden ein oder mehrere Stichworte zu dem gesuchten Thema in eine Befehlszeile der Suchmaschine eingegeben. Die Maschine sucht dann die entsprechenden Seiten im Internet. Als Ergebnis erscheint eine Liste von Links, so dass man beim Anklicken sofort auf die entsprechende Seite gelangt.

Eine bekannte Suchmaschine für Erwachsene ist z.B. Google (<http://www.google.de>) und für Kinder z.B. Blinde Kuh (<http://www.blinde-kuh.de>).

Surfen

Springt man im Internet mit Hilfe von Links von Seite zu Seite, so nennt man das Surfen.

U

User

Ein User ist ein Anwender oder Teilnehmer am Internet-Geschehen.

W

WWW

WWW ist die Abkürzung für „World Wide Web“. Übersetzt lautet das Weltweites Netz. Gemeint ist damit aber nicht das ganze Internet, sondern nur der Teil, der die bunten Seiten beinhaltet. Diese Seiten sind meist in Html oder Flash geschrieben und im World Wide Web abgelegt.

Website

Website bedeutet Netz-Stelle. Damit ist ein Ort im www gemeint, auf der der Seiteninhaber Informationen, Texte, Bilder, Spiele oder was auch immer veröffentlicht. Der Begriff Website bezeichnet immer den gesamten Internet-Auftritt. Er besteht in der Regel aus mehreren Webseiten, die miteinander verlinkt sind.